

785052-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – Grafische Integrationslösung (GI) S/4HANA

OJ S 247/2023 22/12/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, RIT-GL4, Zentrales IT-Vergabe- und Einkaufsmanagement

E-Mail: itm.vergabe@muenchen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Grafische Integrationslösung (GI) S/4HANA

Beschreibung: Die Landeshauptstadt München hat in den vergangenen Jahren die Bewirtschaftung ihres Immobilienbestandes (etwa 1.500 Liegenschaften mit etwa 3.500 Gebäuden) neu organisiert. Das stadtweite Projekt CAFM (Computer Aided Facility Management) liefert nun die passende IT-Unterstützung für die städtischen Geschäftsprozesse des Facility-Managements (FM). Der zentrale IT-Baustein des CAFM-Systems ist heute noch SAP ERP 6.07 mit dem Modul RE-FX. Prozesse, die nicht mit SAP oder SAP-Add-ons abgebildet werden können, werden durch angebundene Non-SAP-Lösungen unterstützt. Seit 2019 wird das RE-FX mit der grafischen Integration von AutoCAD CAD-Plänen in 2D durch das SAP-Add-on Korasoft in der Produktion unterstützt und steht somit den Referaten zur Verfügung. So wurden über die letzten Jahre viele Gebäude bereits mit ihren 2D-Geschossplänen informativ ergänzt. Das Referat für Bildung und Sport hat erst seit geraumer Zeit begonnen, Architekturbüros mit der Erstellung solcher Pläne für die Schulgebäude für die nächste Zeit zu beauftragen. Ebenso läuft parallel zum produktiven Betrieb eine S/4HANA-Transformation unter dem Programm "digital/4finance" (d4f) mit dem Ziel, bis Ende 2024 das heutige ERP 6.07 auf die neue Produktversion S/4HANA umzustellen. In diesem Rahmen muss auch die grafische Integrationslösung im Flächenmanagement auf eine mit S/4HANA kompatible Lösung umgestellt werden. Dabei soll der Altbestand an 2D-Plänen übernommen werden und zukünftig 3D als möglicher Standard auch zum Einsatz kommen können. Auftragsgegenstand ist die Beschaffung eine grafische Integrationslösung inklusive Anpassungen an die in den Vergabeunterlagen genannten Anforderungen für eine optimale IT-Unterstützung der Tätigkeiten der Landeshauptstadt München unter Berücksichtigung der nötigen Schnittstellen. Dazu gehören auch weitere Leistungen wie Wartung, Installationsunterstützung, Migration der Altdaten und Schulungen.

Kennung des Verfahrens: 8fe6864e-d837-451c-b38d-b35959d61b56

Interne Kennung: VGSt3-Z43-2023-0017

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket, 72260000

Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72263000 Software-Implementierung, 72267100

Wartung von Informationstechnologiesoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 125 989,20 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der unter 5.1.11 dieser Auftragsbekanntmachung generierte Link der Auftragsbekanntmachung ist fehlerhaft. Entgegen § 41 Abs. 1 VgV ist es dem Auftraggeber nicht möglich, die Unterlagen direkt zur Verfügung zu stellen. Vorliegend handelt es sich um ein technisches Problem auf der Bekanntmachungsplattform der EU, welches durch den Auftraggeber nicht beeinflusst werden kann. Als Lösung bietet der Auftraggeber zwei Möglichkeiten an, wie die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt und vollständig abgerufen werden können: 1. Diese stehen unter <https://vergabe.muenchen.de> zur Verfügung. Bitte tragen Sie im Suchfeld VGSt3-Z43-2023-0017 ein. 2. Die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus direkt unter folgender URL zur Verfügung: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18bc809b3b7-66be71ca5b5bbb5a Detaillierte Informationen und Unterlagen entnehmen Sie den Vergabeunterlagen. Bewerberfragen: Eventuell auftretende Fragen sind umgehend, jedoch spätestens bis 20.12.2024 12:00 Uhr über das eVergabe-System des Auftraggebers zu stellen. Die Adresse des eVergabe-Systems ist: <https://vergabe.muenchen.de/> Auf eine Beantwortung später eingehender Fragen besteht kein Anspruch. Abweichung von der Regelvergabe: Der genaue Implementierungsweg der Software kann nicht vollständig beschrieben werden. Die Anforderungen müssen dem Grunde nach erfüllt werden, ein WIE der Umsetzung wird regelmäßig nicht vorgegeben. Wie die Erfüllung dieser Anforderungen im Detail möglich ist, lässt sich auch nach der durchgeführten Markterkundung nicht abschließend einschätzen. Hinsichtlich der Erstangebote sind einige Rückfragen des Auftraggebers geben wird und dass mögliche Missverständnisse bei der Erstellung der Vergabeunterlagen teilweise erst im Rahmen von Gesprächen mit den Bietern identifiziert werden können. Als zu klärende Themen sind dabei insbesondere Fragen zur Kompatibilität zur IT-Infrastruktur des Auftraggebers und zur IT-Sicherheit sowie klärende Fragen zur Schnittstellenanbindung zum SAP zu erwarten. Um auch den Bietern die Möglichkeit zu geben, offene Fragen mit dem Auftraggeber zu klären und ihre Angebote daraufhin zu konkretisieren, sind Verhandlungen notwendig. Die Gefahr von Inkompatibilitäten, Sicherheitslücken oder für den Auftraggeber nicht akzeptablen Lizenzmodellen stellen andernfalls ein zu hohes Risiko für die Verwendbarkeit der Software dar. Außerdem verschaffen die hohen Preissteigerungen z.B. für Dienstleistungen dem Beschaffungsvorhaben eine erhöhte Komplexität. Da eine Laufzeit von maximal 12 Jahren vorgesehen ist, wird es notwendig sein, mit den Bietern über vertragliche Preisanpassungsklauseln zu sprechen. Dabei wird zwischen dem Interesse der Bieter an einer sinnvollen Angebotskalkulation und dem Ausgleich von Kostensteigerungen auf der einen

Seite sowie dem Interesse des Auftraggebers an einer wirtschaftlichen und sparsamen Beschaffung auf der anderen Seite abzuwägen sein. Dies kann jedoch nicht in abschließender Weise vorab erfolgen. Zuletzt ist eine umfangreiche Auftragsverarbeitungsvereinbarung notwendig. Deren Inhalte können ebenfalls nicht abschließend festgelegt werden und müssen voraussichtlich mit den Bietern erörtert und verhandelt werden. Eine Regelvergabe scheidet aus den oben genannten Gründen aus. Auftragswertschätzung: Bei der Auftragswertschätzung wurden gem. § 3 VgV sämtliche Leistungen, auch optionale Leistungen, berücksichtigt. Da es sich bei der zu vergebenden Leistung um einen Auftrag mit einer Laufzeit von mehr als 48 Monaten handelt, ist gem. § 3 Abs. 11 VgV Berechnungsgrundlage der 48-fache Monatswert. Der Auftragswert beträgt demgemäß 1.336.993,60 € netto. Die Berechnung folgte in Form einer Kappung der Betrachtung nach vier Jahren. Preissteigerungen über einen längerfristigen Zeitraum sind daher in dieser Schätzung noch nicht berücksichtigt. Ohnehin übersteigt der geschätzte Auftragswert den EU-Schwellenwert, weswegen eine rechtswidrige, missbräuchliche Schätzung zur Umgehung der Anwendbarkeit des 4. Teil des GWB damit in jedem Fall nicht vorliegt. Der unter dem Punkt GESCHÄTZTER WERT OHNE MWST. angegebene Wert ist der geschätzte Gesamtwert der Vergabe über die maximale Vertragslaufzeit. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Es ist beabsichtigt, im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs drei geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sofern im Teilnahmewettbewerb mehr als drei Bewerber als geeignet festgestellt werden, werden die drei Bewerber mit den meisten Eignungspunkten zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sollten jedoch auf Grund von Punktegleichheit mehr als drei geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden müssen, erhöht sich die Anzahl der Bewerber, die zum Angebot aufgefordert werden, entsprechend. Zu Zuschlagskriterien: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Grafische Integrationslösung (GI) S/4HANA

Beschreibung: Die Landeshauptstadt München hat in den vergangenen Jahren die Bewirtschaftung ihres Immobilienbestandes (etwa 1.500 Liegenschaften mit etwa 3.500 Gebäuden) neu organisiert. Das stadtweite Projekt CAFM (Computer Aided Facility Management) liefert nun die passende IT-Unterstützung für die städtischen Geschäftsprozesse des Facility-Managements (FM). Der zentrale IT-Baustein des CAFM-Systems ist heute noch SAP ERP 6.07 mit dem Modul RE-FX. Prozesse, die nicht mit SAP oder SAP-Add-ons abgebildet werden können, werden durch angebundene Non-SAP-Lösungen unterstützt. Seit 2019 wird das RE-FX mit der grafischen Integration von AutoCAD CAD-Plänen in 2D durch das SAP-Add-on Korasoft in der Produktion unterstützt und steht somit den Referaten zur Verfügung. So wurden über die letzten Jahre viele Gebäude bereits mit ihren 2D-Geschossplänen informativ ergänzt. Das Referat für Bildung und Sport hat erst seit geraumer Zeit begonnen, Architekturbüros mit der Erstellung solcher Pläne für die Schulgebäude für die nächste Zeit zu beauftragen. Ebenso läuft parallel zum produktiven Betrieb eine S4HANA-Transformation unter dem Programm "digital/4finance" (d4f) mit dem

Ziel, bis Ende 2024 das heutige ERP 6.07 auf die neue Produktversion S/4HANA umzustellen. In diesem Rahmen muss auch die grafische Integrationslösung im Flächenmanagement auf eine mit S/4HANA kompatible Lösung umgestellt werden. Dabei soll der Altbestand an 2D-Plänen übernommen werden und zukünftig 3D als möglicher Standard auch zum Einsatz kommen können. Auftragsgegenstand ist die Beschaffung eine grafische Integrationslösung inklusive Anpassungen an die in den Vergabeunterlagen genannten Anforderungen für eine optimale IT-Unterstützung der Tätigkeiten der Landeshauptstadt München unter Berücksichtigung der nötigen Schnittstellen. Dazu gehören auch weitere Leistungen wie Wartung, Installationsunterstützung, Migration der Altdaten und Schulungen.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket, 72260000

Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72263000 Software-Implementierung, 72267100

Wartung von Informationstechnologiesoftware

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Abruf von Personenstunden ohne Abrufverpflichtung: Weitere Unterstützungsleistungen auf Abruf von circa 80 Personenstunden Services pro Vertragsjahr ohne Anspruch auf Abnahme für die gesamte Vertragslaufzeit. Lizenzen Rolle Assistenz Stammdatenmgr. für maximal 50 User mit zeitgleichen Zugriff auf das System. Lizenzen Rolle Power-User für maximal 50 User mit zeitgleichen Zugriff auf das System. Lizenzen Rolle Architekturbüro für maximal 10 User mit zeitgleichen Zugriff auf das System. Lizenzen Rolle Technischer Administrator für maximal 10 User mit zeitgleichen Zugriff auf das System. Lizenzen Rolle Fachlicher Administrator für maximal 20 User mit zeitgleichen Zugriff auf das System.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 144 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die angegebene Laufzeit von 12 Jahren ist die maximale Laufzeit. Der Auftraggeber kann die Pflege- sowie die weiteren Unterstützungsleistungen jedoch mit einer Frist von 3 Monaten bereits zum Ablauf des fünften Vertragsjahres und im Anschluss daran jährlich ordentlich kündigen. Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit mindestens der Textform.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 125 989,20 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Der unter 5.1.11 dieser Auftragsbekanntmachung generierte Link der Auftragsbekanntmachung ist fehlerhaft. Entgegen § 41 Abs. 1 VgV ist es dem Auftraggeber nicht möglich, die Unterlagen direkt zur Verfügung zu stellen. Vorliegend handelt es sich um ein technisches Problem auf der Bekanntmachungsplattform der EU, welches durch den Auftraggeber nicht beeinflusst werden kann. Als Lösung bietet der Auftraggeber zwei Möglichkeiten an, wie die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt und vollständig abgerufen werden können: 1. Diese stehen unter <https://vergabe.muenchen.de> zur Verfügung. Bitte tragen Sie im Suchfeld VGSt3-Z43-2023-0017 ein. 2. Die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus direkt unter folgender URL zur Verfügung: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-18bc809b3b7-66be71ca5b5bbb5a> Detaillierte Informationen und Unterlagen entnehmen Sie den Vergabeunterlagen. Bewerberfragen: Eventuell auftretende Fragen sind umgehend, jedoch spätestens bis 20.12.2024 12:00 Uhr über das eVergabe-System des Auftraggebers zu stellen. Die Adresse des eVergabe-Systems ist: <https://vergabe.muenchen.de/> Auf eine Beantwortung später eingehender Fragen besteht kein Anspruch. Abweichung von der Regelvergabe: Der genaue Implementierungsweg der Software kann nicht vollständig beschrieben werden. Die Anforderungen müssen dem Grunde nach erfüllt werden, ein WIE der Umsetzung wird regelmäßig nicht vorgegeben. Wie die Erfüllung dieser Anforderungen im Detail möglich ist, lässt sich auch nach der durchgeführten Markterkundung nicht abschließend einschätzen. Hinsichtlich der Erstangebote sind einige Rückfragen des Auftraggebers geben wird und dass mögliche Missverständnisse bei der Erstellung der Vergabeunterlagen teilweise erst im Rahmen von Gesprächen mit den Bietern identifiziert werden können. Als zu klärende Themen sind dabei insbesondere Fragen zur Kompatibilität zur IT-Infrastruktur des Auftraggebers und zur IT-Sicherheit sowie klärende Fragen zur Schnittstellenanbindung zum SAP zu erwarten. Um auch den Bietern die Möglichkeit zu geben, offene Fragen mit dem Auftraggeber zu klären und ihre Angebote daraufhin zu konkretisieren, sind Verhandlungen notwendig. Die Gefahr von Inkompatibilitäten, Sicherheitslücken oder für den Auftraggeber nicht akzeptablen Lizenzmodellen stellen andernfalls ein zu hohes Risiko für die Verwendbarkeit der Software dar. Außerdem verschaffen die hohen Preissteigerungen z.B. für Dienstleistungen dem Beschaffungsvorhaben eine erhöhte Komplexität. Da eine Laufzeit von maximal 12 Jahren vorgesehen ist, wird es notwendig sein, mit den Bietern über vertragliche Preisanpassungsklauseln zu sprechen. Dabei wird zwischen dem Interesse der Bieter an einer sinnvollen Angebotskalkulation und dem Ausgleich von Kostensteigerungen auf der einen Seite sowie dem Interesse des Auftraggebers an einer wirtschaftlichen und sparsamen Beschaffung auf der anderen Seite abzuwägen sein. Dies kann jedoch nicht in abschließender Weise vorab erfolgen. Zuletzt ist eine umfangreiche Auftragsverarbeitungsvereinbarung notwendig. Deren Inhalte können ebenfalls nicht abschließend festgelegt werden und müssen voraussichtlich mit den Bietern erörtert und verhandelt werden. Eine Regelvergabe scheidet aus den oben genannten Gründen aus. Auftragswertschätzung: Bei der Auftragswertschätzung wurden gem. § 3 VgV sämtliche Leistungen, auch optionale Leistungen, berücksichtigt. Da es sich bei der zu vergebenden Leistung um einen Auftrag mit einer Laufzeit von mehr als 48 Monaten handelt, ist gem. § 3 Abs. 11 VgV Berechnungsgrundlage der 48-fache Monatswert. Der Auftragswert beträgt demgemäß 1.336.993,60 € netto. Die Berechnung folgte in Form einer Kappung der Betrachtung nach vier Jahren. Preissteigerungen über einen längerfristigen Zeitraum sind daher in dieser Schätzung noch nicht berücksichtigt. Ohnehin übersteigt der geschätzte Auftragswert den EU-Schwellenwert, weswegen eine rechtswidrige, missbräuchliche Schätzung zur Umgehung der

Anwendbarkeit des 4. Teil des GWB damit in jedem Fall nicht vorliegt. Der unter dem Punkt GESCHÄTZTER WERT OHNE MWST. angegebene Wert ist der geschätzte Gesamtwert der Vergabe über die maximale Vertragslaufzeit. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Es ist beabsichtigt, im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs drei geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sofern im Teilnahmewettbewerb mehr als drei Bewerber als geeignet festgestellt werden, werden die drei Bewerber mit den meisten Eignungspunkten zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sollten jedoch auf Grund von Punktegleichheit mehr als drei geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden müssen, erhöht sich die Anzahl der Bewerber, die zum Angebot aufgefordert werden, entsprechend. Zu Zuschlagskriterien: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: zu dem Konzept "Sonstiges": Die Beschreibung ist in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Der unter 5.1.11 dieser Auftragsbekanntmachung generierte Link der Auftragsbekanntmachung ist fehlerhaft. Entgegen § 41 Abs. 1 VgV ist es dem Auftraggeber nicht möglich, die Unterlagen direkt zur Verfügung zu stellen. Vorliegend handelt es sich um ein technisches Problem auf der Bekanntmachungsplattform der EU, welches durch den Auftraggeber nicht beeinflusst werden kann. Als Lösung bietet der Auftraggeber zwei Möglichkeiten an, wie die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt und vollständig abgerufen werden können: 1. Diese stehen unter <https://vergabe.muenchen.de> zur Verfügung. Bitte tragen Sie im Suchfeld VGSt3-Z43-2023-0017 ein. 2. Die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus direkt unter folgender URL zur Verfügung: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-18bc809b3b7-66be71ca5b5bbb5a>

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Die Beschreibung ist in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Der unter 5.1.11 dieser Auftragsbekanntmachung generierte Link der Auftragsbekanntmachung ist fehlerhaft. Entgegen § 41 Abs. 1 VgV ist es dem Auftraggeber nicht möglich, die Unterlagen direkt zur Verfügung zu stellen. Vorliegend handelt es sich um ein technisches Problem auf der Bekanntmachungsplattform der EU, welches durch den Auftraggeber nicht beeinflusst werden kann. Als Lösung bietet der Auftraggeber zwei Möglichkeiten an, wie die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt und vollständig abgerufen werden können: 1. Diese stehen unter <https://vergabe.muenchen.de> zur Verfügung. Bitte tragen Sie im Suchfeld VGSt3-Z43-2023-0017 ein. 2. Die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus direkt unter folgender URL zur Verfügung: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-18bc809b3b7-66be71ca5b5bbb5a>

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung von ethnischen Gruppen, Gleichstellung der Geschlechter, Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte in globalen Wertschöpfungsketten, Sonstiges, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Kriterium:
Art: Sonstiges
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien (URL):
<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-18bc809b3b7-66be71ca5b5bbb5a>

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18bc809b3b7-66be71ca5b5bbb5a

Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://vergabe.muenchen.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Zulässig
Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/01/2024 12:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, RIT-GL4, Zentrales IT-Vergabe- und Einkaufsmanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, RIT-GL4, Zentrales IT-Vergabe- und Einkaufsmanagement

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, RIT-GL4, Zentrales IT-Vergabe- und Einkaufsmanagement

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09162000-ZRE1000000-09

Postanschrift: Agnes-Pockels-Bogen 21

Stadt: München

Postleitzahl: 80992

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: itm.vergabe@muenchen.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://vergabe.muenchen.de/>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.muenchen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: DE 811 335 517

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

151216b1-076a-41ab-a4e8-061fb4fed7e8-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Änderung des Kriteriums A 1.1.2.2.3.1.1 - Referenz "Integration GI-Lösung" im Fragebogen zur Eignungsprüfung.--- Details zur Änderung sind der 1. Konkretisierung zu entnehmen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e99616c6-1361-4050-bf9e-4a89ab8c0155 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/12/2023 10:58:39 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 785052-2023
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 247/2023
Datum der Veröffentlichung: 22/12/2023